

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

300 (1.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300. Freitag den 1. November 1850.

Bekanntmachung.

Nr. 13,190. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. November 1850.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oetroi ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 19. und 26. Oktober d. J. ist per Malter 11 fl. 17 kr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 6 fl. 48 kr.
 - 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 11½ Loth;
 - 2) das 3 kr. Weißbrod 17½ Loth;
 - 3) ein Pfund Halbweißbrod, (lange Form) 3 kr.;
 - 4) zwei Pfund ditto ditto 6 kr.;
 - 5) das sogenannte Groschenbrod, (runde Form) 29 Loth;
 - 6) drei Pfund Schwarzbrod, (runde Form) 7 kr.

Karlsruhe den 31. Oktober 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Karlsruhe den 30. Oktober 1850. Hiesige Frauen haben, wie aus früheren Mittheilungen dieses Blattes bekannt ist, zu Beiträgen aufgefordert, um für die deutschen Kämpfer in Schleswig-Holstein wollene Decken anzuschaffen. Aus den eingegangenen Geldern wurden 55 solcher Decken angeschafft und an den Obergerichtsrath Esmarck, zur Zeit Bürgermeister in Rendsburg, abgeschickt.

Den edlen Gebern diene nun zur Nachricht, daß diese Decken an ihrem Bestimmungsorte wirklich angekommen sind. Die darüber eingetroffene Anzeige lautet, wie folgt:

Die reiche Gabe, welche Sie, meine verehrten Damen, mir für unsere Armee zu übersenden die Gewogenheit hatten, ist mir am 20. d. M. zu Händen gekommen, und von mir dem hiesigen Comite zur Verwahrung freiwilliger Gaben überliefert worden:

Ist uns das Kriegsglück in letzter Zeit auch nicht hold gewesen, so ist unser Muth doch nicht gebrochen. Wir sind uns bewußt, für Schleswig-Holsteins, für Deutschlands Recht zu kämpfen, und werden den Kampf fortsetzen, bis wir siegen oder fallen.

Die rege Theilnahme der deutschen Nation, vor Allem aber die zarte Fürsorge, welche edle deutsche Frauen aus den fernsten Gauen unseres gemeinsamen Vaterlandes unserer Armee widmen, erfüllt unsere Krieger mit neuer Begeisterung und Zuversicht. Ein Krieg, in welchem die besten Männer Deutschlands das Schwert führen, den die edelsten Frauen mit heißen Wünschen begleiten und durch liebevolle Gaben fördern, ist ein heiliger Krieg, dem der Sieg nicht fehlen kann.

Gestatten Sie denn, meine verehrten Damen, daß ich Ihnen Namens der Krieger, denen Ihre freundliche Gabe die Mühen und Entbehrungen des Winterfeldzuges erleichtert, meinen ebenso innigen als ehrerbietigen Dank abstatte, und erlauben Sie mir auch für meine Person die Versicherung der Dankbarkeit und Verehrung hinzuzufügen, mit welcher ich die Ehre habe zu sein

Rendsburg den 23. Oktober 1850.

Ihr ganz ergebenster

Esmarck.

Ortsverein für innere Mission.

Einladung zur Generalversammlung.

Wie im vorigen Winter die Angelegenheiten des Vereins mehrmals in Generalversammlungen besprochen worden sind, so hat der Vorstand beschossen, auch in diesem Winter sämtliche Mitglieder des Vereins zu Beratungen über die innere Mission einzuladen, damit sowohl das Interesse für die Sache lebendig erhalten, als auch durch das Zusammenwirken Aller die Aufgabe des Vereins um so besser erreicht werde.

Wir laden nun sämtliche Mitglieder des Vereins nebst allen sonstigen Freunden der innern Mission ein, sich

Sonntag den 3. November, Abends 5 Uhr,

im Saale des Pfriundehauses einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß auch die Frauen unter dieser Einladung begriffen sind.

Es wird von dem Vorstande eine Uebersicht über die bisherige Wirksamkeit des Vereins gegeben, und alsdann die Frage der Sonntagsheiligung in freier Berathung verhandelt werden.
Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm August Wielandt von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 12. November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.
Großh. Stadtamt.

Weber.

L. Breithaupt.

Nr. 18,000. Karl Frey von hier, Sohn des verstorbenen Maurerbaliers Frey, welcher sich gegenwärtig in Amerika befindet, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung gebeten; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation angeordnet, auf Donnerstag den 14. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wozu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Ansuchen vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden kann.

Karlsruhe den 26. Oktober 1850.
Großh. Stadtamt.

Stösser.

L. Breithaupt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 30. Oktober 1850 wurden verkauft:
93 Mtr. Haber 3 fl. 36 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 64,180 Pfd. Mehl, eingeführt wurden v. 24. Okt. bis incl. 30. Okt. 1850 129,067 Pfd. Mehl, 193,247 Pfd. Mehl, davon verkauft 138,648 Pfd. Mehl, blieben aufgestellt 54,599 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Versteigerung.] Am Mittwoch den 6. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die nach-

benannten zur Gantmasse des abwesenden Schreinermeisters Franz A. Leig gehörigen Liegenschaften im Gasthaus zum Weinberg dahier durch Notar Friedrich Dumas einer nochmaligen letzten Versteigerung ausgesetzt, und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubigerausschusses der endgültige Zuschlag erteilt werden, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 11 der Fasanenstraße dahier, neben sich selbst und Kutscher Kiefer, mit Holzremise, Anschlag 4250 fl.

2) Ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 13, neben sich selbst beiderseits, Anschlag 4150 fl.

3) Ein Bauplatz mit darauf befindlicher einstöckiger Schreinerwerkstätte, neben Vorigen und der Straße, Anschlag 350 fl.

Karlsruhe den 25. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Pferdebüngerungsversteigerung.] Samstag den 2. November d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der in der Reiterkaserne für den Monat November sich ergebende Pferdebünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 29. Oktober 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 25 ist im 2. Stock ein kleines möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein heizbares Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein möbliertes Mansardenzimmerchen, sogleich beziehbar, zu vermieten; das Nähere im 2. Stock. Während der Dauer der Messe kann dasselbe auch bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 12, Sommerseite, ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, dieselbe ist sogleich beziehbar. Dasselbst ist auch ein eiserner Rundofen sammt Rohr billig zu verkaufen.

Kronenstraße Nr. 20 ist im 2. Stock ein heizbares möbliertes Zimmer über die Dauer der Messe zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 8 ist ein gut möbliertes Zimmer entweder sogleich oder auf den ersten Dezember billig zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein freundlich möbliertes heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer sogleich zu vermieten; auch ist daselbst im Hinterhaus ein

unmöblirtes heizbares Mansardenzimmer zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 Rindöfen zu verkaufen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung in einem Hinterhause, wovon man Aussicht auf einen Garten hat, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc., sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu vermieten; ferner sind 2 Zimmer auf den 23. Januar k. J. zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 51 sind im 3. Stock 2 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Bedientenzimmer sogleich zu vermieten.

Mühlburg. Wohnung zu vermieten.

Am Eingang gegen Karlsruhe in Nr. 149 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Waschküche, Keller, Holzstall und Antheil am Garten zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar k. J. bezogen werden. Die Wohnung kann auch in 2 kleineren Abtheilungen vermietet werden.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel gesucht, die sogleich bezogen werden können. Adressen wolle man im Rathhaus bei Lagerhausverwalter Steiner abgeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden 800 fl. auf eine zu 1800 fl. geschätzte Baulicheit, ohne Unterhändler, zu leihen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 13.

(1) [Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenen solider Mensch findet eine Stelle. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, auch schön nähen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 73 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Wegen anderweiter Einrichtung ist ein noch beinahe neuer, solid gefertigter tannener Bettkasten, welcher als Tisch benutzt werden kann, sowie ein kleiner Sekretär zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Haugel.

Es sind 2 Obligationen, jede à 300 fl., aus dem Landamt Karlsruhe gegen baar G. id. um-

zutauschen. Näheres bei Oberrechnungs Rath Müller, innerer Zirkel Nr. 3.

Ein Bursche, der gute Zeugnisse besitzt, mit Pferden gut umzugehen weiß und im Feldbau erfahren ist, findet eine angemessene Stelle im Haus Nr. 5 vor dem Mühlburgertbor. Ebendasselbst wird eine Amme gesucht.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum in diesem Fach, sowohl in als außer dem Haus, und verspricht schnelle und pünktliche Bedienung. Näheres Stephaniensstraße Nr. 22, bei Küfermeister S. F. a. s.

Es hat sich vor einigen Tagen vor dem Mühlburgertbor eine Pfaubenne verflogen; der redliche Besitzer wird ersucht, solche gegen Belohnung im Haus Nr. 5 abzugeben.

Wer ein gutes Klavier zu vermieten hat, möge seine Offerte abgeben Langestraße Nr. 151.

Eine Dräfsine für einen Knaben von 10 — 12 Jahren wird zu kaufen gesucht. Von wem? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Zu kaufen wird gesucht: 1 Grundsätze der Strategie, erläutert durch die Darstellung des Feldzugs von 1796 in Deutschland, 3 Theile, mit Karten und Plänen. gr. 8^o. Wien, Schaumburg. 1814. Offerten beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

In einem soliden bürgerlichen Hause können ein oder zwei junge Leute in Kost und Logis genommen werden; die Bedingungen sind billig. Näheres hierüber ist in der Steinstraße Nr. 7, ebener Erde, zu erfragen.

Ein Privatlehrer beginnt dieser Tage für Knaben jeglichen Alters einen Cursus in den Elementargegenständen und der lateinischen Sprache; ertheilt auch Unterricht im Klavier-, Guitarre- und Violinspielen, in den verschiedenen Zweigen der Mathematik und den Naturwissenschaften. Das Nähere Langestraße Nr. 21.

Ein tüchtiger Musiker wünscht noch einige freie Stunden im Klavier-, Violin-, Clarinette- und Flöte-Unterricht zu befehen. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Maler **L. Wagner** ist wieder von Baden zurückgekehrt und wohnt Hirschstraße Nr. 30.

Ich bringe hierdurch den Herren Ländhermestern zur Kenntniß, daß ich wieder eine bedeutende Parthie schöner trockener geschlemmter Reide erhalten habe, und im Stande bin, sie billigt berechnen zu können.

J. D. Krieg.
Herrenstraße Nr. 35.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon lange als gut anerkannten Pariser Stiefellack ein Depot bei mir und wird derselbe in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen abgegeben.

Conradin Haugel.

Schon in mehreren dieser Blätter liest man, daß Herr August Hofmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 17, beste Unschlittlichter zu 24 kr. per Pfund zum Verkaufe anbietet und damit solche zu empfehlen sucht, daß er garantirt, daß solche weder ablaufen, noch dampfen.

Es ist noch nichts erfunden worden, wodurch das Ablaufen von Wallrath-, Wachs-, Stearin- oder Unschlittlichtern ganz vermieden werden könne.

Dampf entsteht nur durch Verdunstung wäſſriger Theile, welche nie ein Lichtermacher, wenn er Lichter machen will, die nicht ausgehen sollen, bei seinem Lichterfett dulden wird (Dunst, mehr oder weniger, wird aber bei Verbrennung eines jeden Gegenstandes erzeugt).

Wenn nun Herr Hofmann auf obige Art seine Lichter anbietet, und zwar um 2 resp. 4 kr. das Pfund theurer als hiesige Seifensieder solche verkaufen, so wird Jedermann selbst einsehen, was derselbe damit bezwecken will.

Die Obermeister der Seifensieder.

Für die Herren-Garderobe empfiehlt in ganz frischer Waare und zu billigen festgestellten Preisen:
Rock-, Paletot- und Hosentoffe in den neuesten Farben und Dessins;
Westentoffe in Seide, Sammt und Wolle, und eine sehr reichhaltige Auswahl
Lyoner Halsbinden, Cravatten, Clips; ferner zu Damenmänteln:
Drap de Zephyr, Royal und drap de Cachemir etc.
 Karlsruhe im Oktober 1850.
Heinrich Schnabel,
 am Marktplatz Nr. 8.

Extrafeinstes Kunstmehl à 1 fl. 24 kr.,
 feinstes " " 1 fl. 18 kr. per Achtel,
 feines " " 1 fl. 6 kr.)
 sowie besten Suppengries empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische englische und französische Austern, Turbots, Cabeliang, Schellfische, Büfinge, Caviar, sowie:

frische große Tafelfeigen, Malagatrauben, neue Sultanini, Muscat-Datteln, Pistollies, Brunellen, Pruniaux fleuris, Bordeaux-Zwetschgen u. c. sind zu haben bei
C. Arleth.

Hausmacherleinen
 in seltener Auswahl zu den alten Preisen und keinem Aufschlag bei
M. Urbino,
 Langestraße Nr. 98.

Wir erlauben uns hiemit unser **großes Lager** der verschiedenartigsten
Fußsteppiche,
 sowohl am Stück als auch in abgepaßten
Sopha- und Bett-Vorlagen,
 worin wir die **neuesten Dessins** besitzen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Mathiss u. Leipheimer.

Thee.
 Mein frisch assortirtes Lager in **grünem und schwarzem chinesischen Thee,** in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ T Paqueten, sowie offen, empfehle ich nebst **feinster Vanille** und **Zimmt** unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.
August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische Fastenbretzeln
 sind am heutigen Feiertage zu haben, sowie auch wieder jeden Tag frisches Hugelbrod bei
A. Hafner, Langestraße Nr. 116.



Vom 1. November an fährt der Landauer Wagen Morgens um 10 Uhr von hier ab. Das Einschreiben geschieht wie bisher im Gasthaus zum Waldhorn.
Die Kutscher-Gesellschaft.

Wollene Pferdedecken in carrirt und gestreift von 1 fl. 21 kr. bis 3 fl. 36 kr. das Stück empfiehlt
Heinrich Lang,
 Langestraße Nr. 165.

Frischgeschossene große Berghasen sind zu haben in der Langenstraße Nr. 83 bei
J. Schweinfurth, Hofbutmacher.

Pariser Blumen.
 Die erwartete Sendung Blumen, als: Ballguirlanden, das Neueste für Hüte und Hauben, ist eingetroffen bei
M. Miraur, Parfümeriehandlung,
 Waldstraße Nr. 18.

Pariser Confections

nach den jetzt erschienenen Modelles, als: fertige **Damen-Mäntel, Visites, Mantilles, Paletôts, Bournousses, Casagues** und **Coin du feu** in den neuesten wollenen und seidenen Stoffen sind in reicher Auswahl und zu den billigst berechneten Preisen stets vorräthig zu finden bei

Benedict Höber jun.

August Abel,

aus Sachsen-Gotha,

zeigt ergebenst an, daß er wieder mit seinen schon bekannten geräucherten Fleischwaaren die hiesige Messe bezieht, als: Braunschweiger, Göttinger und Gothaer Cervelatwürste, Trüffelwürste, Zungenwürste, gothaische Knackwürste, Preßkopf, westphälische ausgebeinte Schinken, westphälischer Speck, Hamburger ausgebeintes geräuchertes Pöckelfleisch, sowie auch ganz guter grüner Gebirgs-Kräuterlās, und bittet die werthgeschätzten Herrschaften um recht geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite, gegenüber der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Bitte nicht zu übersehen!

Die Leinen- und Damastwaaren-Fabrikanten

Gebrüder Sachse aus Courtray in Belgien und Berlin

erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese Messe mit einem großen Lager holländischer und brabantischer Leinenwaaren beziehen, welche en gros et en detail zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

Da wir nicht mehr Agenten der Courtrayer Leinenfabrik sind, sondern dieselbe käuflich an uns gebracht haben, so sind wir in den Stand gesetzt, sämtliche Fabrikate zu solchen Preisen abzugeben, wie sie gewiß Niemand Anderes zu liefern im Stande ist, und nehmen wir zum Beweis jedes bei uns gekaufte Stück sogleich gegen den Betrag zurück, wenn solches in irgend einem Geschäfte für denselben Preis zu haben ist.

Für rein Leinen garantiren wir

und zahlen Demjenigen eine Prämie von 500 fl., der unter einem für Leinen gekauften Stück auch nur die geringste Mischung von Baumwolle vorzufinden im Stande wäre.

Jedes von uns gekaufte Stück ist mit unserem Stempel und Nummer versehen.

Preisverzeichnis (feste Preise).

Holländische Creas-Leinen (schwerster Gattung) in Stücken von 48 Brabanter oder 60 hiesigen Ellen, das in keinem Detail-Geschäfte unter 20 bis 22 fl. verkauft wird, **jetzt für 14 fl. per Stück.**

Dergl. Hanfleinen (für Arbeitsleute zum Strapazieren geeignet) **jetzt 16 und 17 fl. per Stück.**

Dergl. feinere à 60 hiesige Ellen zu feinen Hemden **jetzt 18 bis 21 fl.**

Extra feine holländische Leinen **jetzt 22 bis 30 fl.**

Dergl. wie Batistleinen **jetzt 30 bis 45 fl.**

Feine Zwirteleinen mit runden Fäden, in Stücken von 70 hiesigen Ellen, **jetzt 20 bis 25 fl.**

Drellgedecke mit 12 Servietten (in elegantem Dessin) **jetzt 7 fl.** Dergl. feinere, sehr kernig gearbeitet, **jetzt 10 und 11 fl., zu 6 Personen die Hälfte.**

Damastgedecke mit 12 Servietten (in den schönsten Mustern) **jetzt 15 fl.** Dergl. extra feine, wo das Tischtuch außerordentlich breit ist, **jetzt 20 bis 26 fl.**

Feine Drell-Tischtücher zu 6 Personen, **jetzt à Stück 40 und 42 fr.** Dergl. größer und breiter **jetzt 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. per Stück.**

Drellservietten in feiner und fester Qualität, das Duzend **jetzt zu 4 und 5 fl.**

Feine Stubenhandtücher à Elle **jetzt 7 und 8 fr.** Dergl. breitere à Elle **jetzt 8 bis 10 fr.**

Taschentücher in feinem Leinen (mit schönen Borten), das Duzend **jetzt zu 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 fl.**

Dergl. extra feine, à Duzend **jetzt 5 und 6 fl.**

Französische batistleinene Taschentücher (feiner Qualität) à Duzend **jetzt 5 1/2 und 6 fl.** Dergl. extra feine à Duzend **jetzt 7, 9 und 11 fl.** Batist-Linontücher à Duzend **jetzt von 7 fl. an.**

Seidene Tischdecken in allen Größen, so wie dergl. leinene in grau, gelb und weiß, Damast-Handtücher, weiße Damast-Thee- und Dessertservietten, bunte leinene Herren-Taschentücher, weiße leinene Kinder-Taschentücher, und noch verschiedene andere Gegenstände werden wegen älterem Dessin zu noch billigeren Preisen fortgegeben.

Der Verkauf befindet sich am Ende der Hauptreihe, in der Nähe des Schlosses, und dauert nur bis zum 10. November.

Gebr. Sachse.

Fußteppiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 fr. die Elle
sind in großer Auswahl zu haben bei

K. A. Levis,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden immer gute büchene
Holzkohlen zu 6 und 12 fr., und der Sack zu
24 fr. abgegeben; auf Verlangen werden sie auch
in das Haus gebracht.

Nagel, Feilenhauer,
verlängerte Spitalstraße Nr. 1.

Wittwe **Münchbach** empfiehlt sich im Kraut-
und Kürbiseinschneiden und verspricht gute und
schnelle Bedienung. Näheres äußerer Zirkel Nr. 16
im Hinterhaus.

Wes-Anzeige.

Ich mache meinen verehrten Gönnern hiermit
bekannt, daß ich die bevorstehende Messe in Karls-
ruhe mit verschiedenen geposterten Möbeln wieder
beziehe. Mein Standplatz wird beim Kriegsmini-
sterialgebäude sein.

Wildermuth,

Tapezierer aus Mühlburg.

Bürgervereins-Liederfranz.

Freitag Abends um 8 Uhr Gesangsprobe.

Der Direktor:

W. Kalliwoda.

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Wolf, Kfm. v. Heidelberg.
- Hr. Kettner, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Näher, Kfm. v. Mannheim.
- Hr. Neucher, Part. v. Düsseldorf.
- Drei Kronen.** Hr. Peterien, Geistl. v. Erlenbach.
- Englischer Hof.** Hr. Janson, Kfm. von Montjoie.
- Hr. Luisger, Kfm. v. Lindingen. Hr. Ballheim, Kfm. v. Triest.
- Hr. Rib, Rent. v. Schwelm. Hr. Ludiska, Kfm. v. Eberfeld.
- Hr. Bollbracht, Kfm. v. Frankfurt. Herr Linn, Kfm. v. Mainz.
- Hr. Antony, Part. v. Petersburg. Hr. Carranol, Rent. v. London.
- Hr. Francis, Rent. m. Fam. v. Paris. Hr. Keller, Rent. v. Berlin.
- Hr. Bonni, Rent. v. Brüssel. Mad. Kossy v. London. Hr. Antony, Berwlt. u. Hr. Antony, Rent. v. Frankfurt.
- Erbprinzen.** Hr. Graf v. Dambke m. Fam. u. Bed. a. Danemark.
- Hr. Hunderley, Part. v. Amsterdam. Hr. Horstmann, Ingenieur v. Darmstadt.
- Hr. Behagel, Prof. v. Mannheim. Hr. Vermet, Kfm. v. Frankfurt.
- Geist.** Hr. Dubois, Kfm. v. Marville. Herr Bod, Sagg. v. Heidelberg.
- Hr. Hammer, Part. v. Basel.
- Goldener Adler.** Hr. Hes, Kfm. v. Oberwilt. Hr. Bek, Rechnungsführer v. Mannheim.
- Hr. v. Obernig, Part. a. Preußen. Hr. v. Westerbeide, Part. daher.
- Hr. Mar, Part. v. Weinheim.
- Goldener Karpfen.** Herr Brunwald, Part. von Eckenoblen. Mad. Gohringer v. Emmendingen.
- Goldenes Kreuz.** Hr. Asmann, Kfm. v. Lindscheid.
- Hr. Hauber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dr. Biard v. Wangen.
- Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kigel, Kfm. v. Montjoie.
- Hr. Kuffel, Kfm. v. Hamburg.
- Goldener Ochse.** Herr Zuchs, Architekt v. Herborn.
- Hr. Neuwirth, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Kerfel, Kfm. v. Frankfurt.
- Hr. Schmied, Kfm. v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Gesellschaft Eintracht.

Zur Besprechung der Wahl der Comite- und
Auschuß-Mitglieder für das Jahr — 1. Oktober
1850/51 — werden die verehrlichen Mitglieder der
Gesellschaft Eintracht in das Gesellschafts-Lokale auf
nächsten Samstag, Abends 6 Uhr, eingeladen.

Karlsruhe den 31. Oktober 1850.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 1. November. 146. Abonnements-
vorstellung. Zweite Abtheilung. **Martha**, oder:
Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Auf-
zügen; Musik von Fr. v. Flotow. Lyonel: Herr
Pedacl vom Stadttheater zu Aachen als Gast.

Frankfurter Börse am 30. Oktober 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	41	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	46 1/2	Hochhaltig-Silber	24	30
land-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	27 1/2	DISCONTO	2 3/4	0/0
Engl. Sovereigns	11	50			

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

31. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	—	27" 8"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+	27" 9"		umwölkt
6 " Abds.	+	27" 9"		trüb

- Goldenes Schiff.** Hr. Wolf, Kfm. von Rulshheim.
- Hr. Marx, Kfm. v. Lamberheim. Hr. Lehmann, Weinhdl. v. Bellingen.
- Hr. Schwab, Kfm. v. Rulshheim. Herr Halle, Kfm. v. Hockenheim.
- Grüner Baum.** Hr. Ettner, Fabr. v. Pforzheim.
- Raffaener Hof.** Herr Dreifus, Kfm. v. Bruchsal.
- Hr. Levis, Kfm. v. Landau.
- Pariser Hof.** Hr. Lindenlaub, Kfm. v. Lahr. Hr. Trautvetter, Kfm. v. Freiburg.
- Römischer Kaiser.** Hr. Schindler, Amtm. v. Neustadt.
- Hr. Euklicher, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Willich, Kfm. daher.
- Hr. Evers, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Zinner, Fabr. v. Rheims.
- Hr. Hamburger, Kfm. v. St. Gallen. Hr. v. Bial, Bankier v. Paris.
- Hr. Grandhomme, Zahnarzt v. Paris.
- Roths Hans.** Hr. Helene v. Margriten in Trof.
- Hr. Leo, Kfm. v. Mannheim. Herr Müller, Fabr. von Schiltach.
- Hr. Jeger, Bürgermst. v. Petersthal.
- Schwan.** Hr. Stahl, Hdm. v. Albrechtweiler.
- Hr. Pfaff, Gassg. v. Kürzel. Hr. Simon, Bergwerksdirektor v. Dresden.
- Hr. Gohringer, Beamter v. Heidelberg.
- Waldhorn.** Hr. Sebaurin, Kfm. v. St. Blasien.
- Weißer Bär.** Herr Guerin, Geistl. u. Hr. Bourdoni, Prof. v. Paris.
- Mad. Gros daher. Hr. Zanger, Birt v. Heidelberg.
- Hr. Wambach, Schiffer v. Niederlahausen.
- Hr. Hiegler, Stud. v. Winterthur. Hr. Schmidt, Techniker v. Deidesheim.
- Weißer Löwe.** Hr. Wagner, Kfm. v. Gönningen.
- Hr. Had, Part. v. Waldkirch. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen.
- Zähringer Hof.** Hr. Lindenberg, Kfm. v. Remscheid.
- Hr. v. Bauer, Kfm. v. Köln. Mad. Maier v. Mannheim.
- Hr. Marquard, Stud. v. Illenau. Hr. Comer, Part. m. Gut. v. Frankfurt.
- Hr. Baron v. Fürsteneck, Rent. von Wien.
- Hr. Erlanger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Straub, Lehrer v. Griesbach.